Geschichte des Karnevals in Wurzbach

Teil 1: Von 1957 bis Ende der 60er Jahre

Wurzbach (OTZ). Die Karnevalsgesellschaft „Grün-Gold" wurde am 11. November 1957 aus der Taufe gehoben. Wie der Verein auf seiner Internetseite schreibt, gab es aber schon in den Jahren zuvor Maskenbälle in der Turnhalle. Vor allem Mitglieder der Wurzbacher Sportgemeinschaft halfen in der Anfangszeit mit.

Die Idee für den Karnevalsumzug wurde im Ortsteil Dürrenbach geboren und bis heute mit wachsender Begeisterung erhalten. Ihre farbenfrohen Kostüme schneiderten die Narren selbst oder die Feuerwehr half mit Uniformen aus. Zu den ersten festen Gruppen zählte die Stadtgarde, die als „Mohren" verkleidet einiges Aufsehen erregten.

In der Saison 1958/59 gab es mit Dieter I. und Ursula I. Lemnitzer das erste Prinzenpaar. Klaus I. und Lisa I. Schade folgten im Jahr darauf. Das Motto lautete: „Liebe, Küsse und Raketenknall, Wurzbach feiert Karneval". Ein Jahr später wurden dann „Außerirdische" begrüßt.

Weniger spektakulär waren die Mottos der 60er Jahre. „Mit der Völkerfreundschaft über die Weltmeere" war aber sicherlich angesichts des Mauerbaus am 13. August 1961 ebensowenig ernst gemeint, wie „Auf der Alm da gibt's ka Sünd". Zur fünften Jahreszeit herrscht nun einmal „Narrenfreiheit".

Geschichte des Karnevals in Wurzbach

Teil 2: Von 1970 bis ins Jahr 2003

Wurzbach (OTZ). Mitte der 70er Jahre folgte ein schwerer Schlag für die Karnevalfreunde in Wurzbach. Der Rosenmontagsumzug musste auf Weisung der Bolschewiken arbeitszeitfreundlich auf den Sonnabend davor verlegt werden. Dem Gestaltungsdrang der Umzugsfreunde tat dies keinen Abbruch. Heute sind weit über 40 Gruppen an dem im Lobensteiner Raum einmaligen Spektakel beteiligt.

Ein Schauspiel ist Jahr für Jahr die Übergabe des Rathausschlüssels auf dem Marktplatz. Die Stadtgarde wird aus diesem Anlass gleich mit vereidigt.

Am Wurzbacher Karneval können alle Generationen teilnehmen. Neben dem Kinderfasching gibt es seit 1993 einen Seniorenfasching im Hammersaal. Gab es in früheren Jahren einen speziellen Jugendfasching, so wurde dieser 1999/2000 wieder in den Veranstaltungskalender aufgenommen.

Auf der Internetseite des Vereins ist vermerkt, dass die Wurzbacher Karnevalisten seit 1990 Mitglied der Föderation Europäischer Narren (FEN) sind. Dies ist eine Dachorganisation für Karnevalsvereine. Die Föderation hat sich neben der Förderung des närrischen Brauchtums in Deutschland vor allem dem europäischen Gedanken verschrieben und unterhält Kontakte in alle Welt.

Für die Karnevalsaison in Wurzbach ist fast alles gerichtet. Frank Hertwig weist auf das Bühnenbild, das wie in den Jahren zuvor in aufwändiger Arbeit zusammengestellt worden ist. Unter dem Motto „Das Spielzeugland wird wieder wach – zum 45. in Tupfenbach" werden die Narren in den nächsten Wochen vorwiegend die heiteren Seiten des Lebens näher beleuchten. (Foto: OTZ/Rathgeber)

Wurzbacher Karnevalisten feiern ihr 45. Jubiläum

Motto: „Das Spielzeugland wird wieder wach – zum 45. in Tupfenbach"

Von OTZ-Redakteur Ulf Rathgeber

Wurzbach. Gestern Abend hat mit dem „Karneval für junge Leute" um 21.11 Uhr die heiße Phase der fünften Jahreszeit in Wurzbach. Zum Auftakt spielte im Festsaal die Gruppe „Madhouse". Heute startet 20.11 Uhr der erste Galaabend.

Die Saison steht in diesem Jahr unter dem Motto „Das Spielzeugland wird wieder wach – zum 45. in Tupfenbach". „Alle Gruppen haben sich wieder viel Mühe gegeben", sagt Karnevalspräsident Wolfgang Bauer. In den vergangenen Jahren habe sich allerdings in den Karnevalssitzungen der Schwerpunkt verlagert.

Wolfgang Bauer

„Seit einigen Jahren wird immer mehr Gewicht auf das gesprochene Wort gelegt und weniger auf Tanzeinlagen", so Bauer. Es wird jedoch weniger reine Büttenreden geben. „Wir haben mehr Sketche und Büttenreden mit zwei oder drei Personen auf der Bühne."

Die Karten für die Gala am 22. Februar sind schon ausverkauft. Für die anderen Veranstaltung können Eintrittskarten noch erworben werden. „Erfahrungsgemäß ist der 21. Februar ein guter Termin, um noch Karten zu kriegen", empfiehlt Wolfgang Bauer den Narren.

Die beiden Höhepunkte werden der Umzug am 1. März und die Galaveranstaltung zum 45. Vereinsjubiläum am 15. März sein. An diesem Abend sind unter anderem die Freunde der Karnevalsgesellschaft Kuckuck aus dem badischen Eberbach zu Gast.

Zum Karnevalsumzug im vergangenen Jahr waren auf den unterschiedlichen „Wagen" heitere Motive zu sehen. Hunderte Gäste aus Wurzbach und Umgebung säumten trotz Regenwetters die Straßen im Ort. (Foto: OTZ/Kübrich)

Termine des Karnevals in Wurzbach

Termine der Karnevalssaison:

15. Februar, 20.11 Uhr – 1. Galaabend

21. Februar, 20.11 Uhr – 2. Galaabend

22. Februar, 14.11 Uhr – Kinderfasching; 20.11 Uhr – 3. Galaabend

23. Februar, 14.11 Uhr – Seniorenfasching

28. Februar, 20.11 Uhr – 4. Galaabend

1. März, 10.30 Uhr – Vereidigung der Stadtgarde auf dem Marktplatz Sturm auf das Rathaus; 14.00 Uhr – Karnevalsumzug im Ort; 20.11 Uhr – 5. Galaabend

15. März, 20.11 Uhr – Galaveranstaltung zum 45. Vereinsjubiläum

29. März, 20.11 Uhr – Karnevalszipfele

21. Juni, 20.11 Uhr – Sommernachtsfasching

Neue Bar wird zum Sommerkarneval eröffnet

Umbauarbeiten im Hammersaal gehen voran

Wurzbach (OTZ/U.R.). Die Panele ist schon weitgehend angebracht. Das Grundgerüst der künftigen Bar steht auch schon. Nur kann sie trotz der fleißigen Arbeit von Frank Hertwig, Matthias Hörnig und Andreas Schmidt jetzt doch noch nicht zur Karnevalszeit genutzt werden.

Seit September waren fleißige Helfer am Werk, um zwei Räume des ehemaligen FDGB-Ferienheims „Rudi Arnstadt" umzubauen. Im ehemaligen Leseraum sind die Elektrik und Wasserleitungen erneuert worden sowie die Fenster neu gestrichen worden. Durch Eigeninitiative und mit Hilfe der Unterstützung von Sponsoren konnten die Umbauarbeiten gestaltet werden.

„Momentan ist noch die Treppe in Arbeit, die Stufen sind schon fertig", erklärt Frank Hertwig, der in den kommenden Karnevalssitzungen wieder für die gastronomische Versorgung zuständig sein wird. Nachdem ein breiter Durchgang zur Bar geschaffen worden ist, sollen die beiden neuen Räume dann spätestens zum Sommerkarneval feierlich eingeweiht werden.

Fünf Karnevalspräsidenten

Nach Anfangsproblemen wenig Verschleiß

Wurzbach (OTZ). Erster Präsident der Karnevalsgesellschaft „Grün-Gold" wurde 1957 Hans Geller. Seine Regentschaft dauerte gerade mal 77 Tage.

Sein Nachfolger wurde Gerhard Ullrich, der insgesamt zwei Jahre als Präsident des Vereins fungierte. Danach kam die lange Zeit des Vorsitzes von Hans-Joachim Brandt. Er hatte die Geschicke des Vereins bis zum 25. Karneval in seiner Hand.

Ihm folgten Manfred Greiner, der fünf Jahre lange Präsident war. Schon seit 15 Jahren sitzt Wolfgang Bauer auf dem Präsidentenstuhl. Seit dem 31. Karneval ist er der Chef der Wurzbacher Narren.

DAS PRACHTSTÜCK des Wurzbacher Karnevals: Die schmucke Prinzengarde begeisterte mit ihren Tanzvorführungen das Publikum im Saal. (Foto: OTZ/Kübrich)

Närrischer Internetauftritt mit Pfiff

Karnevalisten von „Grün-Gold" unter www.karneval-in-wurzbach.de

Wurzbach (OTZ/Rathgeber). Die Narren der Karnevalsgesellschaft „Grün-Gold" Wurzbach haben einen ausgezeichneten Internetauftritt und spielen damit sozusagen in der Bundesliga der Karnevalsvereine in Deutschland mit. Dem Webmaster gebührt ein großes Lob.

Die Qualität zeigt sich zuerst in der inhaltlichen Fülle. Neben der ausführlichen Vereinsgeschichte findet der Internetnutzer die lückenlose Auflistung der Prinzenpaare und die Karnevalsmottos seit dem ersten Auftritt im Jahr 1957. Aufgeführt sind auch die zehn Karnevalsgruppen. An den Sormitzperlen oder der Kleinen Prinzengarde wird vom Webmaster „noch fleißig gearbeitet".

Der Internetauftritt der Wurzbacher Karnevalisten wird aber nicht nur von der inhaltlichen Seite bestimmt. Auch grafisch ist http://www.karneval-in-wurzbach.de sehr ansprechende.

Die Region IM NETZ

Ob es Fotos von den nicht ganz stilecht verkleideten Hurvinek und Spejbl oder aber die historischen und heutigen Aufnahmen der Mondspritzer sind, alle Seiten sind reich bebildert. Und erst die tollen Aufnahmen von der Karnevalseröffnung am 16. November 2002. So werden heute Internetseiten illustriert. Sehr schön sind auch die kleinen animierten Grafikelemente wie die Can-Can-Mädels, der kleiner Terminkalender oder Telefon und Briefkasten.

Wirklich serviceorientiert ist auch die Rubrik „Links" in der neben den Hinweisen auf andere Internetseiten in Wurzbach und Umgebung. Ein kurzer Klick zu den anderen Vereinen zeigt zumindest den Unterschied der Auftritte im World Wide Web. Im Vergleich sehr gut gelungen sind die Internetseiten der Duhlendorfer Karnevalsgesellschaft aus Neustadt/Orla und der Wurzbacher Tigerenten. Gut auch die Querverweise in den einzelnen Texten.

Erwähnung und Dank finden auch die Sponsoren, die allesamt genauso wie der Verein auf ihre Art zum Erhalt des Karneval in Wurzbach beitragen